



Der Fahrer von morgen

SVT 2008

CIECA
The international commission for driver testing

CIECA: Weltweite Experten in Fahrerprüfung

- Mitglieder aus 33 Ländern weltweit
- Austausch von Erfahrung und „Good Practice“ bezüglich:
 - Fahrerschulung
 - Fahrerprüfung (Theorie und Praxis)
 - Allgemeine Führerscheinfragen

Die Fahrer von morgen

- Fahrverhalten hängt ab von:
 - Fahrerschulung, -prüfung und Führerscheinerwerb
 - Politischen Prioritäten
 - Sozialen Normen bezüglich Straßensicherheit und allgemeinem Verhalten
 - Durchsetzung von Regeln
 - usw.

Hierarchie des Fahrerverhaltens

5. Soziale und kulturelle Normen

4. Persönlichkeit, Einstellungen, Motivation

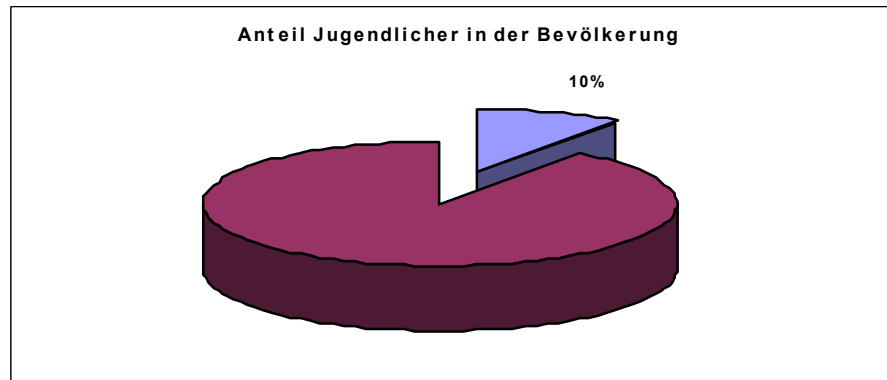
3. Der Fahrkontext

2. Beherrschung von Verkehrssituationen

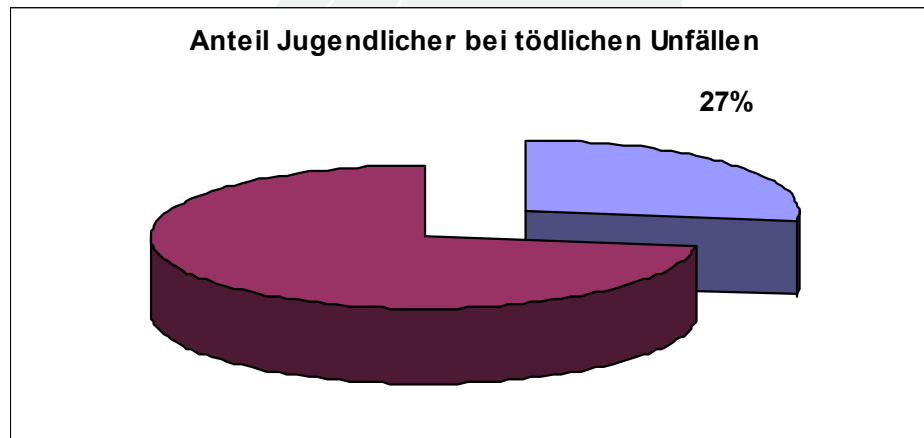
1. Fahrzeugmanövrierfertigkeiten

Überrepräsentation von jungen Fahrern in tödlichen Unfällen

Anteil von Jugendlichen in der Bevölkerung

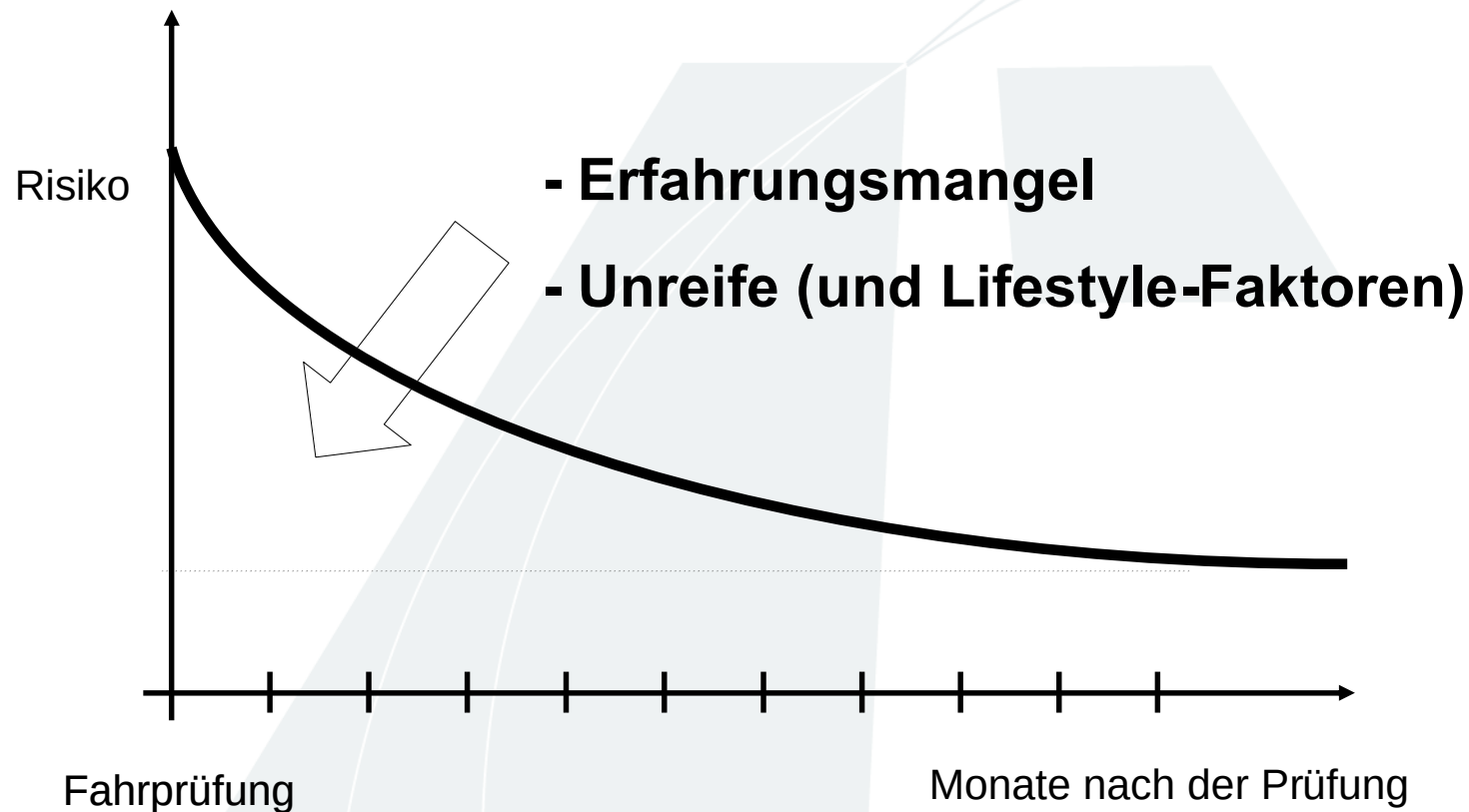


Anteil Jugendlicher bei tödlichen Unfällen



Quelle: OECD 2004. Junge Fahrer = Fahrer unter 25

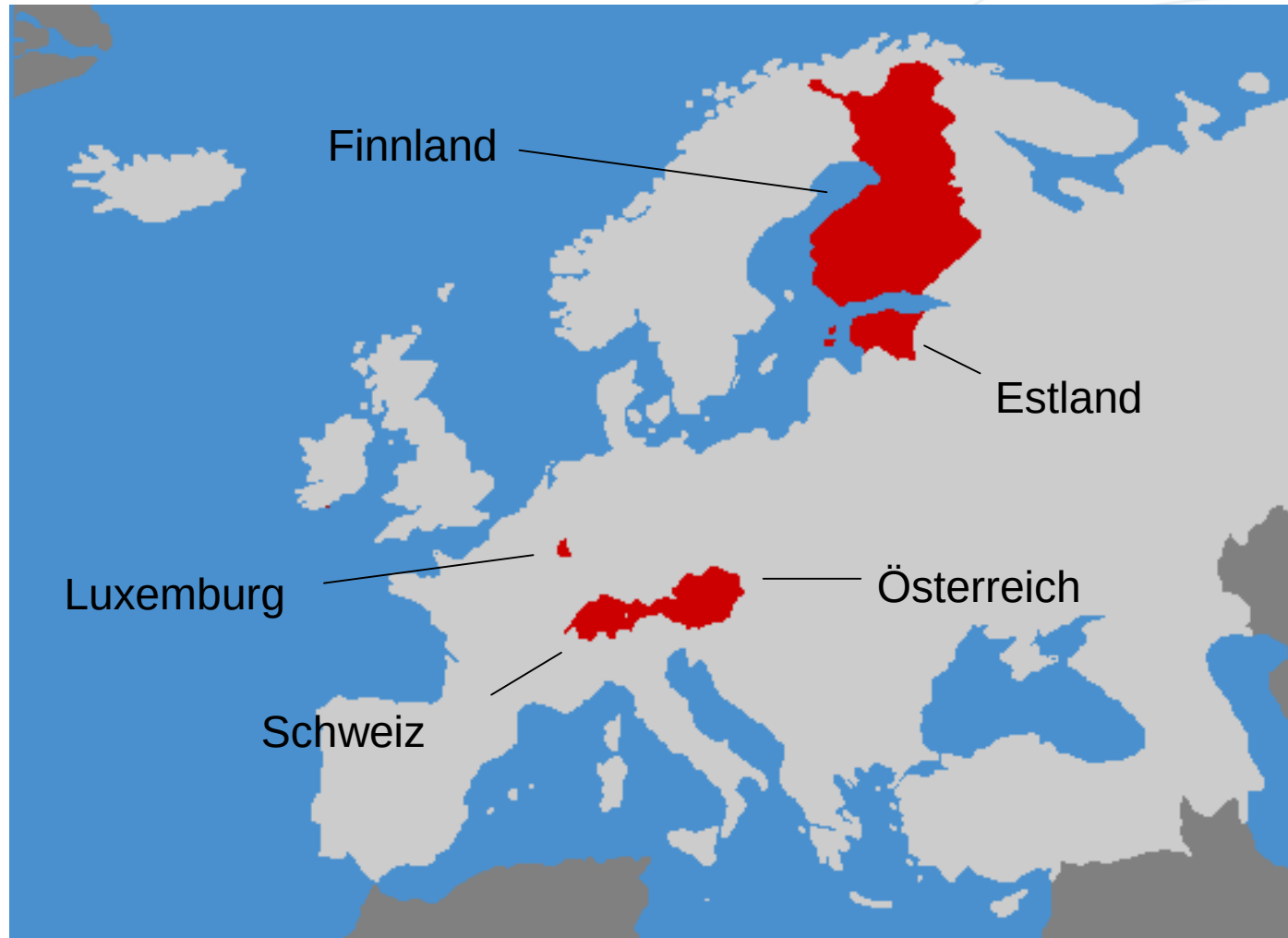
Das Fahranfänger-‘Problem’ und Gegenmaßnahmen



Gegenmaßnahmen bei 'Unreife'

- Obligatorische, interaktive Gruppenübungen und -diskussionen (im Klassenraum) in der Anfangsphase (z.B. Norwegen) oder der 2.-Phase-Schulung:
 - Selbstreflexion (z.B. Fragebögen + Diskussion)
 - auf Gruppendruck bezogene Übungen
 - Fallstudien: typische Fahranfänger-Unfallszenarien

Obligatorische Nach-Führerschein-Fahranfängerschulung der '2. Phase'



Was müssen Sie beachten?



- X ein langsames Fahrzeug hinter der Kurve
- X die Kurve schneidenden Gegenverkehr (teilweise auf Ihrer Seite der Straße)
- X ein hinter der Kurve kreuzendes Reh

ok

Grundstoff

Zusatzstoff Klasse B

⚠ noch 30 Aufgaben

Abgabe

Markieren

Weiter

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

Gegenmaßnahmen bei Erfahrungsmangel

Beispiele:

- **Deutschland:** Modell *Begleitetes Fahren*
- **Australien (Victoria):** mindestens 120 Stunden (Vor-Prüfungs) Fahrpraxis

Probezeiten

- **17 EU Mitgliedsstaaten** haben Fahranfänger-Probezeiten eingeführt, mit:
 - Nullpromille-Regelung
 - einer niedrigeren Strafpunkteschwelle
 - Fahrverbesserungskursen für Verkehrssünder
- **Andere Länder** haben Einschränkungen wie:
 - Nacht- / Wochenendfahrverbote
 - Verbot der Mitnahme gleichaltriger Insassen
 - Pflichtbegleitung nachts durch einen erfahrenen Fahrer
 - Nichtbenutzung von Handies, usw.

Wissenschaftliche Beweise

- EU-Supreme-Projekt: keine 'Best Practice' im Bereich Fahrerschulung, -prüfung und Führerscheinausstellung
- 'Good Practice':
 - Erhebliche Fahrpraxis unter sicheren Verhältnissen (d.h. begleitet) von 120 Stunden (Schweden)
 - Hochstrukturierte Fahrerschulung, abwechselnd Theorie und Praxis (Dänemark)
 - Positive Effekte der Schulung der 2. Phase (Österreich)
 - Anzeichen einer effektiven Probezeit (einschl. Nullpromille-Regelung (Österreich))

Der Fahrer von morgen?

- Die Fahrer von morgen werden höchstwahrscheinlich genauso unterschiedlich sein, wie sie es heute sind.
- Aber wir können versuchen (wie es viele Länder tun), Fahranfänger besser zu schulen und ein sicheres Fahrverhalten durch Maßnahmen bei der Führerscheinerteilung und der allgemeinen Straßensicherheit sowie durch politischen Druck zu schaffen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



www.cieca.be